Konnte nicht auf Füßen stehen

Frau Baker so schwach — konnte ihre Arbeit nicht tun. — Fand auf neue Art und Weise Erleichterung.

Adrian, Mich. — „Ich litt schrecklich an weiblicher Schwäche und Rückenschmerzen, so daß ich kaum meine Arbeit tun konnte. Beim Geschirrwaschen mußte ich mich hinsetzen und wenn ich ausfehrte, wurde ich so schwach, daß ich alle paar Minuten mal trinken mußte und ehe ich abstauben konnte, mußte ich mich hinlegen. Ich kam so herunter, daß meine Angehörigen dachten ich bekomme die Schwindsucht. Eines Tages fand ich ein Stück Papier im Hofe, welches ich auflas und durchlas. Es sagte „Vom Grabe gerettet" und erzählte was Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound für Frauen getan hat. Ich zeigte es meinem Manne, welcher mir sagte: Warum versuchst Du es nicht? Ich tat es und nachdem ich zwei Flaschen genommen hatte, fühlte ich mich besser und sagte meinem Manne, „Ich brauche keine mehr" und er sagte: „Es wäre doch besser Du nimmst es noch eine Zeit lang." Deswegen nahm ich es drei Monate und wurde wohl und kräftig. Frau Alonzo E. Baker, 9 Tecumseh Str., Adrian, Mich.

Nicht wohl genug zum arbeiten.

In diesen Worten liegt die Tragödie so mancher Frau, Haushälterin oder Lohnarbeiterin, welche sich selbst erhält und oft genug eine Familie erhalten hilft bei niedrigem Lohne. Ob im Hause, der Office, Fabrik, Laden oder Wirtschaft, Frauen sollten stets daran denken, daß es ein gutes und zuverlässiges Mittel gibt für alle Krankheiten, welche Frauen unterworfen sind, und dies ist Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound. Es befördert die Kraft, welche Arbeit leicht macht. The Lydia E. Pinkham Medicine Co., Lynn, Mass.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Saskatchewan Courier."

Amtliche Zusammenstellung des Berichtes der Königlichen Kommission, betreffend landwirtschaftlichen Kredit.

(Fortsetzung von Seite 3.)

(c) Sie haben einen erzieherischen Einfluß ausgeübt auf die Geschäftsgewohnheiten der Gesamtheit und haben die Tugend der Pünktlichkeit eingeschärft.

2. Klagen gegen die Banken:
   (a) Sie haben häufig versucht, die Politik derjenigen Geschäfte zu beherrschen, denen sie Kredit gewährt hatten.
   (b) Ihr Bestreben ist in höherem Grade gewesen, große Dividenden zu zahlen und kostspielige Bauten aufzuführen, als ihre Kunden zu annehmbaren Raten Kredit zu geben.
   (c) Sie werden nicht beaufsichtigt innerhalb der Provinz, und in einer Zeit der Geldknappheit, wenn Kreditmöglichkeiten am meisten gesucht sind, dann entziehen die Banken dieselben den westlichen Provinzen.
   (d) Ihr Preise für Kapitalsübertragungen sind unbegreiflich hohe.
   (e) Der Zinsfuß für Darlehen ist unnötig hoch.
   (f) Der auf Depositen gewährte Zinsfuß ist zu niedrig.
   (g) Sie bevorzugen mehr die Handelswelt als die landwirtschaftliche.

Darauf werden die Schwierigkeiten besprochen, im Jahre 1913 Bankkredit zu erlangen; die Gewohnheit für kleine Darlehen wenigstens eine Zahlung von $1 zu berechnen, den Betrag der Zinsen schon gleich bei der Auszahlung des Darlehns abzuziehen, und endlich die Anrechnung von Zinsen für die Gnadentage bei vorheriger Rückzahlung des Darlehns werden, einer zum Teil tadelnden Betrachtung unterzogen.

Es ist wohl beinahe unmöglich auch nur annähernd genau die Ver-

Die Verschuldung der Farmer Saskatchewans.

schuldung der Farmer dieser Provinz zu bestimmen. Die Kommission gewährte Maschinengesellschaften, Loan Compagnien und Banken, welche in dieser Provinz Geschäfte betreiben, jede Erleichterung, eine Erklärung abzugeben über den den Farmern gewährten Kredit und über ihre Anleihen und Depositen.

Die Schulden der Farmer.

Zweifellos gehört der größte Teil der Schulden der Farmer Saskatchewans zu den Summen, welche sie an Hypotheken - Compagnien schuldig sind. Man kann diese auf ungefähr $65,000,000 schätzen. Für den nächsthöchsten Betrag sind die Maschinengesellschaften verantwortlich. Durch Angaben, welche der Kommission vertraulich von nur einer beschränkten Anzahl von Zweiggeschäften gegeben wurden, wissen wir bestimmt, daß die Totalsumme der Schulden der Farmer bei nur 6 Zweiggeschäften $15,106,7026.68 beträgt. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß augenblicklich zwischen $35,000,000 und $40,000,000 für Maschinerie ausstehen. Der Betrag, der sich aus Kaufverträgen von Land ergibt, ist sehr bemerkenswert. Einer Compagnie schulden die Farmer dieser Provinz $5,770,000 und einer andern $3,622,920.45. Der für Pre-emptions, für Pferde, für Kredit im Kaufladen, für Bauholz, für Bankkredit und für verschiedene Verpflichtungen schuldige Betrag ist zusammengenommen mit dem für Landkäufe schuldigen nicht geringer als $50,000,000. Die Farmer Saskatchewans bezahlen Zinsen für wenigstens $150,000,000. Wenn das der Fall ist, dann kostet ihr landwirtschaftlicher Kredit ihnen nicht weniger als $12,000,000 jährlich. Die Herabminderung des Zinsfußes um nur 1 Prozent würde für die landwirtschaftliche Industrie eine jährliche Ersparniß von über $1,500,000 bedeuten. Wenn die Farmer Geld bekommen können zu einem Zinsfuße, der 2 Prozent billiger wäre als der jetzige, dann könnten sie, indem sie ihre Zahlungen nach dem Amortisationsplan machten, ihre gesamten Schulden in 24 Jahren los sein, ohne größere Zahlungen machen zu müssen, als sie dieselben jetzt für Zinsen allein leisten. Dies würde im höchsten Grade lohnend sein.

Die Schulden auf den Acker.

Aus der obenangeführten Schätzung ist leicht ersichtlich, daß die durchschnittliche Schuldenlast unserer Farmer gegen $1500 beträgt. Die Durchschnittsfarm unserer Provinz besteht aus ungefähr 295 Acker. Also beträgt die Schuldenlast der Farmer ein wenig mehr als $5 auf jeden Acker bebauten Landes. Die Durchschnittsfarm hat um sich Sicherheiten gesammelt in der Form von Gebäuden, lebendem und totem Inventar, sowie Gebäude. Wenn wir daran denken, daß die Provinz in den Kinderschuhen steckt, daß viele unserer Leute mit keinen anderen Hülfsmitteln herkamen, als Tüchtigkeit, festem Willen und Arbeitsfreudigkeit, und daß sie mit Mut und Energie das Problem gelöst haben, im neuen Lande ein Heim zu bauen, dann können wir keinen Zweifel daran hegen, daß unsere Farmer zahlungsfähig sind, und daß ihr Eigentum ihren Verpflichtungen mit Leichtigkeit die Wage halten kann. Aber der nachdenkende Bürger wird nichtsdestoweniger zugeben, daß die gegenwärtige Lage ernste Aufmerksamkeit erfordert.

Es ist unmöglich, in dieser Zusammenstellung eine genaue Angabe derjenigen Methoden zur Erleichterung des landwirtschaftlichen Kredits zu geben, welche die Kommission anderswo vorfand. Unter dieser Ueberschrift werden alle Einrichtungen, welche zu diesem Zwecke in Deutschland, Italien, Ungarn, Oesterreich, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Irland gefunden werden, beschrieben und besprochen, und auch diejenigen, welche in Indien, Neu Seeland und Australien existieren, aber von der Kommission nicht besucht werden konnten, mit in den Kreis der Betrachtungen gezogen.

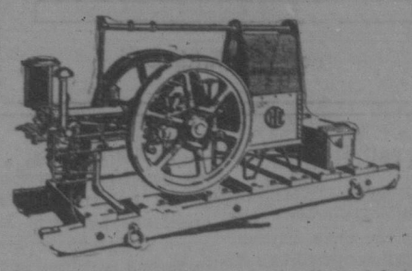
Die Eindrücke der Kommission aus den Untersuchungen in Europa werden wie folgt festgestellt:

Allgemeine Eindrücke von den Untersuchungen in Europa.

1. In allen europäischen Ländern ist eine freimütige und allgemeine Anerkennung der überwiegenden Wichtigkeit der Landwirtschaft als Industrie, wie es sich zeigt in
   (a) Mitarbeit der Regierung in
      1. Der Erziehung;
      2. Erleichterung des Kredits.
      3. Der Unterstützung genossenschaftlicher Einrichtungen zur Hebung der Produktion und des Absatzes der Produkte.
      4. Der Beaufsichtigung von Prozessen;
      5. Der Gewährung einer wissenschaftlichen Bildung.
   (b) Freundlichen Haltung der städtischen Gemeinden der Landwirtschaft gegenüber.

(Fortsetzung folgt.)

International Harvester Oel- und Gasmaschinen



Haben Sie eine Waschmaschine und ein Butterfaß im Hause? Pumpen Sie Wasser, sägen Sie Holz, mahlen Sie Futter, betreiben Sie einen Rahm-Separator? Die Mehrzahl dieser sind wahrscheinlich tägliche Pflichten für sie.

Tuen Sie diese Arbeit mit der Hand? Ist dies der Fall, so können Sie sich eine Unmenge Arbeit sparen, viel Zeit gewinnen für andere Arbeit und ein bequemeres Leben führen, indem Sie eine International Oel- oder Gas-Maschine diese schwere Arbeit für Sie tun lassen.

Eine International Maschine währt jahrelang, nachdem andere billiger gebaute Maschinen abgenutzt sind—arbeitet sparsam und ohne Verdruß für Sie. Sie werden dies verstehen, nachdem Sie mit den Eigenschaften der International bekannt geworden sind—diese sind, z. B. Akkurat geschliffener Kurbel und Ringe, Absatz-Cylinderkopf, extra große Ventile, abnehmbare Ventilleiter, Brennmaterial-Pumpe usw. Die Maschinen werden in allen Sorten gebaut, senkrecht, wagerecht, feststehend u. tragbar; durch Luft od. Wasser gekühlt; von 1—60 Pferdekräfte. Sie arbeiten mit dem billigsten u. bequemsten Brennmaterial

Versuchen Sie alles darüber bei Ihrem Lokal-Handelsmann zu erfahren. Wenn er die International Maschinen nicht hält, schreiben Sie uns in irgend einer Sprache nach unseren interessanten Katalogen und voller Auskunft. Senden Sie uns heute eine Postkarte.

International Harvester Company of Canada, Ltd
WESTERN BRANCH HOUSES
At Brandon, Man.; Calgary, Alta.; Edmonton, Alta.; Estevan, Sask.; Lethbridge, Alta.; North Battleford, Sask.; Regina, Sask.; Saskatoon, Sask.; Winnipeg, Man.; Yorkton, Sask.

— Dienstboten von heute. Dame: „Sie haben noch nie gedient und wollen bei mir als Hausmädchen eintreten, haben Sie denn Talent?"

Mädchen: „O ja, ich kann Klavierspielen und auch etwas malen."

Vollgestopft! Vollgepackt! Vollgepfropft!

Jeder Tag ein Rekordbrecher. Die größten Menschenmassen und Bargains, welche je dagewesen sind. Eine Wirbelwind-Sensation ist dieser Ausverkauf der drei großen Läden

Dies Bild zeigt die Menschenmengen, welche darauf warteten, den Laden zu betreten.

Bankerott-Preise

Morgen, am sechsten Tage unseres großen Verkaufs, werden wir zu den staunenswertesten Preisen verkaufen, welche die Stadt je gesehen hat. Die riesigen Lager von Herren- und Damen-Kleidern im Werte von $75,000,00 sollen zu Preisen gehen, daß man sie beinahe für geschenkt halten kann

Nehmt Euren Teil von den großen Bargains

Dies ist des Volkes Gelegenheit, zu sparen

Die Dominion Creditors Association verkauft alles aus

Herrenkravatten, wert bis zu 75c, für	35c
Herrenhandschuhe, wert bis zu $2.50 für	95c
Männer Arbeitshandschuhe, wert bis zu $1.75 für	79c
Reinleinene Herrentaschentücher, wert 15 und 20c, für	5c
Herrenhüte, wert bis zu $2.50 für	75c
Herrenhüte, weich und zart, wert bis zu $4.00 für	$1.75
Jeder Herrenüberzieher, wert bis zu $35.00 geht für	$11.45
Weiße Cashmere Kinderstrümpfe, wert 25c, gehen für	5c
Knaben Anzüge, wert bis zu $2.75, herabgesetzt auf	$1.25
Regulär $3.95 Schuhe für	$1.95
Regulär $5.00 Schuhe für	$2.45
Männer Arbeitshemden, wert reg. 65c bis $1.00, gehen für	35c
Herren Oberhemden, wert $2.00 und $2.50, gehen für	95c
Nahtlose schwarze und braune Damenstrümpfe, wert 25c, gehen für	10c

Männer! Paßt auf!
Anzüge, wert bis zu $20.00, jetzt nur
$7.95
Könnt Ihr es Euch erlauben, diese Gelegenheit vorübergehen zu lassen?

Runter, runter, runter mit den Preisen

Männerarbeitsanzüge, wert $10 bis $12, für	$3.95
Herrenanzüge, wert $18 bis $22, für	$9.75
Herrenüberzieher, wert $12 bis $13, für	$6.50
Herrensocken, wert 20 bis 35c, per Paar	10c
Herrenregenröcke, wert $6.50, für	$2.95
Herrenhosen, wert $2.50 bis $3.00, für	$1.25
Herrenmützen, wert bis zu 50c das Stück	15c
Herrengummischuhe, wert 75c bis $1.00, für	25c
Hosenträger, wert bis zu 50c per Paar, für	15c
Herrenunterzeug, wert $1.00 bis $1.75, für	49c
Männerarbeitshandschuhe, wert $1.25, für	49c
Herrenoberhemden, wert $1.50, für	59c
Damen-Sweaters, wert $5.00—$7.00, für	$1.50

Diese drei großen Lager sind dem Verderben geweiht. Der Toggery, Manufacturers Outlet und der Herrenkleiderladen 1915 South Railway Straße geben das Geschäft für immer und ewig auf. Wir verkaufen unbedingt alles aus bis auf die nackten Wände. Der Verkauf findet nun statt

1915 South Railway Street, gegenübar dem Union-Bahnhof

wo die großen Lager sich zusammen befinden. Schaut nach dem großen grünen Schild aus.

Postaufträge werden für auswärtige Kunden ausgeführt, solange Vorrat ist

DOMINION CREDITOR'S ASS'N.

Freie Eisenbahnfahrt für auswärtige Kunden innerhalb 25 Meilen bei $25.00 wert Einkauf

Importierte

Waren

aus Oesterreich-Ungarn

Szegediner Süß-Paprika	1 Pfund 90c
Rosen - Paprika	1 Pfund 75c
Königs Paprika	1 Pfund 70c

Oesterreichischer Tabak:

Feinster Türkischer, feinster Herzegowina, Burlitschan, Dalmatiner, feiner Herzegowina (17er), mittelfeiner türkischer (13er) Landtabak, Virginia und Portorico Zigarren, sowie auch Meerschaumpfeifen, Schemitzer Pfeifen mit Weichselrohr, Zigarren- und Zigarettenspitzen, deutsche Spielkarten, Tarokkarten, Bartwichse, Bartbinden, Bartbürsten, Lederstabakbeutel und -Blasen, Zigarettenpapier: LeGriffon, Club, Samum. Hülsen: Cork Tip, Gold Tip, Le Delice, Le Griffon, Zigaretten-Maschinen, Rasiermesser u.s.w. u.s.w. u.s.w.

Sammet - Hausschuhe (Schlappen), per Paar $1.00.

Bitte verlangen Sie die Preisliste.

Postaufträge werden prompt erledigt.

M. KLECKNER
Barber-Shop und Cigar-Store
217 Logan Avenue, Ecke Main Straße
Winnipeg, Man.

Ein wunderbarer Fortschritt

in der Heilung von Krankheiten und Leiden liegt in den „Deutschen Heilkräuter"-Medikamenten. Wer ein sicheres Mittel haben will, kaufe die „Deutschen Heilkräuter"-Medizinen. Zu haben von Agenten oder direkt von
The German Medicine Co., Ltd.
Winkler, Man.
Agenten gesucht. Lohnende Proposition.

Huck & Kleckner

Gemischte Warenhandlung.

Vibank, Saskatchewan.

In Anbetracht der guten Ernte, haben wir große Einkäufe in Herbst- und Winterwaren gemacht. Wir ersuchen alle unsere Kunden, die neuangekommenen Waren zu besichtigen.

Besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf unsere vielen Herren-Ueberzieher, Kleiderstoffe, Winter-Unterkleider, Schuhe, Männer Anzüge, Möbel und besonders hohen Kleiderschränke.

Huck & Kleckner
Vibank, Saskatchewan.

Im Surrogatsgerichtshof des Gerichtsbezirks Regina

In der Nachlaßsache
des verstorbenen
John Deis sr.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß alle Gläubiger des verstorbenen John Deis, sr., Farmer, zuletzt im Bezirk der Post Office Vibank, in der Provinz Saskatchewan, wohnhaft, welcher am oder zugelähr am 27. Oktober, 1913, in Vibank starb, eine Aufstellung ihrer Ansprüche an den genannten Verstorbenen, zugleich mit einer Aufstellung ihrer Sicherheiten, wenn sie solche haben, und welche durch Eid oder eidesstattliche Erklärung beglaubigt sein müssen, an oder vor dem 1. Mai 1914 an die Office der Herren Doerr & Guggisberg, in Regina, Anwälte für die Verwalter des Nachlasses des genannten Verstorbenen, einsenden müssen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß am und nach dem 27. Mai 1914, die Verwalter anfangen werden, die Bestände oder irgend einen Teil davon, unter die dazu berechtigten Parteien zu verteilen, unter Berücksichtigung der Ansprüche, von denen die Verwalter zu der Zeit Kenntnis haben werden, und dieselben sollen nicht haftbar sein für die so verteilten Bestände oder irgend einen Teil davon, wie es der Fall sein mag, irgend einer Person gegenüber, von deren Anspruch die Verwalter zur Zeit der Verteilung dieser Bestände oder irgend eines Teiles davon, wie es der Fall sein mag, keine Kenntnis gehabt haben.

Benedict Deis } Verwalter
Stanislaus Deis }
durch Doerr & Guggisberg,
ihre Anwälte.